

**Protokoll
über die öffentliche Sitzung des Ortsrates
Extum/Haxtum/Kirchdorf/Rahe**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 16.10.2025

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:44 Uhr

Ort: AWO-Heim in Kirchdorf, Am Reidigermeer 1b,

26605 Aurich

Anwesend sind:

Ortsbürgermeisterin

Frau Antje Harms

Ordentliche Mitglieder

Herr Andree Higgen

Herr Martin Janssen

Frau Helene Krull-Weber

Herr Matthes Müller

Herr Gunther Siebels-Michel

Herr André Tietz

Beratende Mitglieder

Herr Volker Rudolph

von der Verwaltung

Herr Heiko Denekas

Herr Jan-Simon Harms

Leiter des Fachdienstes 12 - Finanzen

Protokollführer

Entschuldigt fehlen:

stv. Ortsbürgermeisterin

Frau Tineke Rosema

Beratende Mitglieder

Herr Bastian Wehmeyer

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende Frau Harms eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt insbesondere Frau Krull Weber als neues Mitglied.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolle vom 27.05.2025 und 05.08.2025

Herr Siebels-Michel wünscht eine Ergänzung zum Protokoll vom 27.05.2025. In TOP 7 wurde geschildert, dass über die Auflösung des Hortes an der GS Upstalsboom bereits mit den Mitarbeitenden gesprochen wurde. Dies sei jedoch nicht erfolgt und müsse korrigiert werden.

Das Protokoll vom 27.05.2025 wird mit dieser Änderung einstimmig genehmigt.

Das Protokoll vom 05.08.2025 wird mit 6 Ja-Stimmen und einer Enthaltung genehmigt.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 5 Feststellung Sitzverlust von Frau Tineke Rosema

Der Sitzverlust von Frau Tineke Rosema wird festgestellt.

TOP 6 Verpflichtung und Pflichtenbelehrung von Frau Helene-Krull Weber

Die Verpflichtung und Pflichtenbelehrung von Frau Krull Weber wird gem. § 60 NKomVG durchgeführt. Die Mitglieder des Ortsrates gratulieren Frau Krull Weber herzlich und wünschen eine gute Zusammenarbeit.

TOP 7 Wahl stv. Ortsbürgermeister/stv. Ortsbürgermeisterin

Seitens der Mitglieder des Ortsrates werden Frau Krull Weber und Herr Müller zur Wahl der/des stv. Ortsbürgermeisterin/Ortsbürgermeisters vorgeschlagen.

Es erfolgt eine Wahl der 7 stimmberechtigten Mitglieder. Frau Krull Weber erhält hierbei 4 Stimmen. Herr Müller erhält 3 Stimmen. Frau Krull Weber erhält die erforderliche Mehrheit der Stimmen.

Frau Krull Weber nimmt die Wahl zur stellvertretenden Ortsbürgermeisterin an und bedankt sich für das entgegebrachte Vertrauen.

TOP 8 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen seitens der Einwohnerinnen und Einwohner gestellt.

TOP 9 Erlass der Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2026/2027 - Einbringung des Verwaltungsentwurfes - Ortsräte

Der Leiter des Fachdienstes 12 – Finanzen, Herr Denekas, stellt den Anwesenden den Verwaltungsentwurf der Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2026/2027 vor.

Die Gesamtsituation hat sich, wie bereits in den letzten Jahren, nochmals verschlechtert. Während eines Doppelhaushaltes bestehe jedoch weiterhin die Möglichkeit, mit außer- und überplanmäßigen Aufwendungen sowie Nachträgen auf Unvorhergesehenes zu reagieren. Die Überschussrücklage wird voraussichtlich im Jahr 2027 aufgebraucht werden. Die Verwaltung hat noch die Möglichkeit, den Gewebesteuersatz zu verändern und Zuschüsse sowie Förderungen beim Bund und Land zu erhalten. Hierdurch kann das Haushaltsdefizit noch weiter verringert werden. Die Kreisumlage wird im kommenden Jahr nicht weiter steigen. Weitere Einsparungen müssen jedoch noch vorgenommen werden und kann die freiwilligen Leitungen betreffen. Die validen Daten für den Finanzausgleich werden voraussichtlich erst Ende Oktober vorliegen. Ein Haushaltssicherungskonzept muss ggf. nicht erstellt werden (siehe § 182 NKomVG; gesonderte Passivsatzung von Fehlbeträgen der Jahre 2024 u. 2025).

Die Mittel für den Ortsrat haben sich nicht verändert. In dem kommenden Jahr werden drei investive Maßnahmen aufgenommen, welche ebenfalls in der Haushaltssatzung berücksichtigt worden sind. Neben dem Neubau der Kita im Baugebiet „Im Timp“ ist auch der Neubau der Mensa an der GS Upstalsboom im Zuge der Ganztagsbetreuung und die Sanierung eines Teils der Straße Extumer Weg berücksichtigt.

Herr Rudolph kritisiert, dass die Regenwassergebühr nicht beschlossen worden ist. Mit jährlichen Einnahmen von 600.000 Euro hätte sich dieses Vorhaben nach 1,5 Jahren amortisiert. Weiter müsse im Zuge einer etwaigen Einführung einer Bettенsteuer Anreize geschaffen und touristische Aspekte berücksichtigt werden. Zudem möchte er in Erfahrung bringen, nach welchen Kriterien die Kulturfördermittel der Ortsräte vergeben werden.

Frau Harms erklärt, dass man im Zuge der Vergabe die kulturfördernden Vereine benennen muss. Hier haben sich keine Veränderungen ergeben, sodass der Betrag nicht angepasst wurde. Andere Organisationen oder Zusammenschlüsse sind von den Fördermitteln nicht betroffen.

Herr Janssen möchte in Erfahrung bringen, wie hoch die finanzielle Belastung der Bettенsteuer für einen/eine Tourist*in pro Nacht wäre.

Herr Denekas erklärt, dass dies eine Ausgestaltungssache sei. Man hätte sich an den umliegenden Kommunen orientiert und einen Wert von 3 Prozent vom Übernachtungspreis vorschlagen.

Herr Tietz möchte bezüglich der Kulturfördermittel in Erfahrung bringen, ob die Vereine entsprechende Nachweise vorlegen müssen. Zudem möchte er wissen, ob es sich bei der Regenwassergebühr um eine verdeckte Steuererhöhung handelt.

Herr Denekas versichert, dass dies nicht der Fall ist.

Herr Müller teilt mit, dass man bei den freiwilligen Mitteln und Investitionen Einsparungen vornehmen könne. Dies sei u.a. bei den Jubiläen und der Altenförderung möglich.

Herr Denekas erklärt, dass Einsparungen bei den freiwilligen Leistungen möglich sind und im Rahmen der Haushaltsberatungen auch thematisiert werden sollten.

Frau Harms stimmt zu und teilt mit, dass diese Mittel erhalten bleiben sollen, da hierdurch ein wichtiger Beitrag für die Gemeinschaft geleistet werden kann.

Herr Müller schlägt vor, die Unterstützung zur Miete und Nutzung der Sportgeräte für Sportvereine einzusparen. Grundsätzlich müsse jeder Sportverein sich selbst finanzieren können.

Herr Tietz teilt mit, dass die Liste der einzelnen Vereine kritisch zu betrachten sei.

Frau Harms argumentiert, dass bei einer Erhöhung der Mitgliedsbeiträge aufgrund der Einsparung von Fördermitteln einige Mitglieder zwangsläufig ihre Vereinsmitgliedschaft kündigen müssten.

Herr Janssen stimmt zu und fordert, dass man bei Jubiläen und der Altenförderung nicht sparen dürfe.

Herr Higgen möchte wissen, nach welcher Grundlage die Altenförderung bemessen wird.

Frau Harms erklärt, dass jede/r Einwohner*in, welche/r über 70 Jahre alt ist, mit einem Wert von 16 Euro für die Förderung berücksichtigt wird. Ein Teil der gesamten Förderung entfällt hierbei auch auf Gruppenveranstaltungen, welche z.B. im AWO-Heim oder Boßelvereinshaus Extum stattfinden.

Herr Higgen merkt an, dass der Betrag der direkt verteilten Mittel nicht mit denen des Haushaltplanes übereinstimmt.

Herr Siebels-Michel erklärt, dass die Ausgaben regelmäßig von der Ortsbürgermeisterin dargelegt werden.

Herr Müller möchte wissen, ob bereits Planungen für weitere Vorhaben in den kommenden Jahren im Anschluss an den Doppelhaushalt berücksichtigt wurden. Hier können man bspw. die Sanierung von Straßen aufführen. Hierzu sollen seitens des Ortsrates Vorschläge für die weitere Sanierung der Straßen gemacht werden.

Herr Denekas teilt mit, dass dies nicht an den Investitionen liegen würde. Vielmehr werde eine Liste seitens des Fachdienstes Tiefbau erstellt, nach welcher die Straßen entsprechend der Dringlichkeit saniert werden.

TOP 9.1 Erlass der Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2026/2027 - Anhörung
Ortsräte
Vorlage: 25/196/1

TOP 10 Überlassung von Grundstücken an die ISA GmbH & Co. KG im Wege der Erbpacht
Vorlage: 25/193

Herr Müller erklärt, dass der Erbpachtzins sehr gering sei. Normalerweise würde dieser bei 3 – 4 Prozent liegen. Er bittet hierzu um eine Erklärung.

Herr Denekas erklärt, dass der Zins bewusst niedrig gehalten wurde, da es sich um sozialen Wohnungsbau handelt.

Empfehlungsbeschluss:

Die Stadt Aurich überlässt der ISA GmbH & Co. KG, die in der beiliegenden Liste genannten Grundstücke für die Dauer von 90 Jahren im Wege der Erbpacht. Der Erbbauzins bemisst sich nach 33% des aktuellen Bodenrichtwertes und beträgt jährlich 1%.

Abstimmungsergebnis:

sechs Ja-Stimmen und eine Enthaltung

TOP 11 Sportfördermittel 2025

Frau Harms gibt einen Überblick über die Verteilung der Sportfördermittel 2025. Insgesamt erhalten die Vereine innerhalb des Bereiches des Ortsrates 4.065,00 Euro. Die Mittel werden erst überwiesen, sobald die Thematik in allen Ortsräten behandelt wurde.

TOP 12 Volkstrauertag 2025

Frau Harms möchte in Erfahrung bringen, welche Mitglieder an den Andachten des Volkstrauertages am 16.11.2025 teilnehmen.

Herr Müller wird an der Andacht im Ortsteil Rahe teilnehmen.

Herr Higgen wird an der Andacht im Ortsteil Haxtum teilnehmen.

TOP 13 Kenntnisgaben

Frau Harms informiert, dass die Ausschreibung für die neue Bushaltestelle in Kirchdorf gestartet ist. Man hoffe, dass das Vorhaben in diesem Jahr abgeschlossen werde.

Weiter hat sich der Dorfverein Kirchdorf gegründet. Dieser Verein teilt sich das Vereinsheim zusammen mit dem Boßelverein.

Frau Harms informiert über die Verkehrsstörung an der Straße Haxtumerfeld. Hierzu wird die Stellungnahme zur möglichen Geschwindigkeitsbegrenzung verlesen. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung ist in diesem Bereich nicht möglich.

Herr Higgen sieht dennoch Handlungsbedarf für eine Verlängerung der 30 km/h Zone. An dem Termin zu Besichtigung hätte er gerne teilgenommen, um die Verwaltung auf die Gefahrenpunkte hinzuweisen.

TOP 14 Berichte, Wünsche, Anregungen

TOP 14.1 Geschwindigkeitsbegrenzung an der Ampelkreuzung Schwarzes Fehn/Am Reidigermeer

Frau Harms schlägt vor, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h ab dem Beginn der Ampelkreuzung Schwarzes Fehn/Am Reidigermeer ausgeweitet werden soll. Die Geschwindigkeitsbegrenzung soll bis zum Sackgassenschild an der Straßenkreuzung Kirchdorfer Straße / Kirchdorfer Brücke verlängert werden.

TOP 14.2 Baumschnitt

An folgenden Bereichen soll eine Überprüfung des Baumschnitts erfolgen:

- Fahrradwege am Ems-Jade-Kanal im Bereich zwischen dem Grünen Weg und dem Kukelorum
- Fahrradweg am Haxtumerfeld von der Westerfelder Straße
- In Kirchdorf im Hoher Weg

Weiter schildert Frau Harms, dass der Bürgersteig im Baugebiet „Im Timp“ durch eine Birke stark behindert wird. Während Sturms oder Regenereignissen erfolgen Kronenabbrüche, welche den Bürgersteig verschmutzen. Die Birke befindet sich zwischen den Häusern der Hausnummer 3 und 5.

Herr Müller fügt hinzu, dass an den Schulwegen in Extum und Haxtum ebenfalls eine Überprüfung notwendig sei.

TOP 14.3 Seitenstreifen

Frau Harms berichtet, dass die Seitenstreifen der Straßen Middelburger Weg, Am Reidigermeer und Schwarzes Fehn stark beschädigt sind und bittet um Abhilfe.

TOP 14.4 AWO Kirchdorf

Frau Harms schildert, dass die Dachrinnen des AWO-Gebäudes in Kirchdorf stark verschmutzt sind und bittet um Abhilfe.

TOP 14.5 Grabenreinigung

Herr Müller regt an, die Gräben entlang der Boßelstrecken zu reinigen, um den Sportbetrieb sicherzustellen.

TOP 14.6 Reinigung einer Bushaltestelle

Herr Tietz berichtet, dass die Bushaltestelle „Schwarzes Fehn“ 2 und der dazugehörige Gehweg gesäubert werden muss.

TOP 14.7 Geschwindigkeitsmessung in Kirchdorf

Herr Tietz regt an, eine Geschwindigkeitsmessung an der Straße Schwarzes Fehn durchzuführen, da der Verkehr aufgrund der bestehenden Baustelle an der Kirchdorfer Straße zugemommen hat.

TOP 14.8 Schachtdeckel

Herr Tietz berichtet, dass die Schachtdeckel an der Bushaltestelle „Schwarzes Fehn“ überprüft werden müssen.

TOP 15 Anfragen an die Verwaltung

Herr Siebels-Michel möchte wissen, ob eine Reinigung der Straße „Achteck“ erfolgen könne. Der erste Teil der Straße ist durch die angrenzenden Bäume stark verschmutzt.

Darüber hinaus fragt Herr Siebels-Michel an, ob die Beschilderung des Fuß- und Radweges zwischen den Straßen „Achteck“ und „Groode Kamp“.

TOP 16 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen seitens der Einwohnerinnen und Einwohner gestellt.

TOP 17 Schließung der Sitzung

Mit Dank an alle Anwesenden schließt Frau Harms die Sitzung um 20:44 Uhr.

Harms
Ortsbürgermeisterin

Harms
Protokollführer

